

Peter Hug  
Rotweg 16  
8820 Wädenswil

KR-Nr. 312/2011

An die  
Geschäftsleitung des  
Kantonsrates  
8090 Zürich

**Einzelinitiative**

betreffend Schaffung einer Elektronikplattform zum Hochrechnen des gesamten Jahresverbrauch an Medikamenten in den schweizerischen Spitälern

Antrag:

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsrätinnen und Kantonsräte,  
um die Medikamentenpreise in der Schweiz zu senken, schlage ich Ihnen vor, den Einkauf der Medikamente in den schweizerischen Spitälern hochzurechnen, zu bündeln und dann mit der Pharmaindustrie neu auszuhandeln. Dies sollte durch eine Delegation der Kantonsapotheker erfolgen, die über entsprechendes Fachwissen verfügen.

Diese hochzurechnenden Zahlen stammen aus einer neu zu schaffenden Elektronikplattform, die aus dem Jahresverbrauch von Schweizer Spitälern gespeisen wird, die diese gratis zur Verfügung stellen, und im Gegenzug günstiger Medikamente von den Kantonsapotheken beziehen können.

Diese Plattform ist auf dem Konkordatsweg der Gesundheitsdirektoren zu schaffen, so dass jeder Stand je nach Interessenslage (Pharmaproduktionsstandort oder nicht) entscheiden kann, ob er diesem Konkordat beitreten will oder nicht.

Begründung:

Da im Zuge der Einführung der Fallpauschalen auf Anfang nächsten Jahres die Gesundheitskosten der Kantone massiv steigen und bereits Steuererhöhungen ins Auge gefasst werden, hätten meiner Meinung nach die Kantone alle Interesse daran, alles zu unternehmen, was eine Reduktion der Gesundheitskosten verspricht.

Zürich, 7. Oktober 2011

Freundliche Grüsse

Peter Hug